

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Richard Löwenherz

Grétry, André-Ernest-Modeste

Berlin, [ca. 1815]

No. 15. Terzett. Allegro.

urn:nbn:de:bsz:31-48552

— es ist Blon - del, nun tro-tzen wir dem Mißge - schick.
 Gott zu uns zu - rück, nun tro-tzen wir dem Mißge - schick.

Gott zu uns zu - rück, nun tro-tzen wir dem Mißge - schick.

Gott zu uns zu - rück, nun tro-tzen wir dem Mißge - schick.

trotzen wir dem Mißgeschick, nun tro-tzen wir dem Mißge - schick.

TERZETT.

No. 15.

Allegro.

Pianoforte.

Blondel.

Der Gouverneur kommt her zum Tan - ze, und freuet sich, euch hier zu

Fanny. Blondel.

sehn. — Ihr sagt, er kä-me her zum Tan - ze, ach, lie-ber Mann, das ist ja schön. — Ich er-zähl't ihr, wie ich wie-der

Fanny.

Keinen Argwohn, lieber Va-ter! die-ser Mann ist treu und

— glück-lich mein Ge - sicht er - hielt, — — und was ich da - bei ge - fühlt. Ich er - zähl't ihr, wie ich

William s. Nein, nein! Kei-nen

bieder; er er - zähl-te, wie er wie-der glücklich sein Ge-sicht er - hiel - - te, und die Won-ne, die er fühl - te.

wieder glücklich mein Ge-sicht er - hiel - te, glücklich mein Ge-sicht er - hiel - - te, und die Won-ne, die ich fühl - te.

Argwohn! Ja! — die - ser Mann ist treu und bieder. Ja, die-ser Mann ist treu und bie - der.

Fanny. Blondel.

Weiß er, wie zärtlich ich ihn lie - be? Wird er ge - treu mir im - mer seyn? — Er lie - bet

Fanny.

Wird er treu mir im - mer seyn? Er lie - bet mich mit glei - chem Trie - be, auch meine Lieb' ist treu und
 euch mit gleichem Triebe, und seine Flamm' ist treu, ist treu und rein, und sei - ne Lieb' ist treu und

f pp *f*

rein — auch mei ne Lieb' ist treu und rein.
 rein — auch sei - ne Lieb' ist treu und rein.

Williams.

Ich will euch nicht un - ter - bre - chen, fährt nur

f *p* *p*

Keinen Arg-wohn, lie-ber Va - ter! kei-nen Argwohn, lieber Va - ter! Er er - zähl-te, wie er wieder glücklich
 im - mer-fort zu spre-chen!

sein Ge-sicht er - hielt, er er - zähl-te, wie er wieder glücklich sein Ge-sicht er - hielt. Lie-ber Va-ter, kei-nen
 Er er - zähl-te, wie er wieder glücklich sein Ge-sicht er -

Blondel. Fanny.
 Arg-wohn! kei-nen Argwohn! Ich er - zähl-te, wie ich wie-der mein Gesicht er - hielt. Lie-ber
 hiel-te. Fahrt nur im - mer fort zu sprechen. Nur un - ge - stört! un - ge - hin-dert, fahrt nur zu er - zäh-len

Va-ter! kei - nen Arg-wohn! Es ver-gnügt mich, ihn zu hö - ren, es ver-gnügt mich, ihn zu

Wie ich mein Ge-sicht er-hiel - te, das wollt ich ihr nur er -

fort! fahr' nur im-mer fort! fahrt - un-ge-hin - dert fort zu sprechen, fahrt un - ge - hin - dert fort zu

hö - ren. Ich wollt euch noch etwas fra-gen, Bil-lig sollt er vorher wissen.

klä - ren. Alles könnt ihr dreist mir sa-gen. Al - les soll er durch mich

(Williams entfernt sich.) (Williams kommt wieder.)

spre - chen.

Kei-nen Argwohn, lie-ber Va-ter! Es ver-gnügt mich, ihn zu hö-ren, kei-nen Argwohn, kei-nen Argwohn, lie-ber Va-

wis-sen. Wie ich mein Ge-sicht er-hiel-te, dies wollt' ich ihr nur er-klä-ren, dies wollt' ich ihr nur er-klä-ren, nur er-klä-

Warum sollt' ich Argwohn nähren? Es ver-gnügt dich, ihn zu hö-ren, das kann ich mir leicht er-klä-ren, leicht er-klä-

f

ter! Kei-nen Argwohn lie-ber Va-ter! Es ver-gnügt mich, ihn zu hö-ren, kei-nen Argwohn, kei-nen Argwohn, lie-ber Va-

ren. Warum sollt' ich Argwohn wähen? Es ver-gnügt dich ihn zu hö-ren, dies kann ich mir leicht er-klä-ren, leicht er-klä-

ren. Wie ich mein Ge-sicht er-hiel-te, dies wollt' ich ihr nur er-klä-ren, dies wollt' ich ihr nur er-klä-ren, nur er-klä-

ter! kei - nen Arg - wohn, lie - ber Va - ter!

ren, dies wollt'ich - ihr nur er - klä - ren.

ren, dies wollt'ich - ihr nur er - klä - ren.

fz

f

Più moderato. (Bauern und Bäuerinnen beginnen den Hochzeitszug).

Ein Bauer.

Und tik und tak und krik und krak, und tik und tak und
He zic et zic et fric et fric, et fric et frac et

CHOR.
tak, hat man dop - pelt an - gespannt, fährt man leichter durch den Sand. Hat man dop - pelt an - ge - spannt fährt man leich - ter durch den
frac, quand les boeufs vont deux à deux le la - bou - rage en va mieux. Quand les boeufs vont deux à deux le la - bou - rage en va

f

Bauer.

Sand. Sitzt die Schäfe - rinn al - lei - ne, oh - ne Schäfer in dem Hai - ne, o wie wird die Zeit ihr lang; a - ber hat er sie ge -
mieux. Qu'en di - tes vous ma commè-re, et qu'en pen-sez vous com-pè-re, rienne se fait bien qu'a deux; les ha-bi-tans de la

funden dann ver-flie-gen ihr die Stun-den un-ter sü - fsem Herzens-drang; und tik und tak und krik und krak, und tik und tak und tak, hat man
terre, ma fois ne du-reroient guères, ils ne di-soient pas en-tre eux; he sic et sac et frie et frac, et sic et sac et frac; quand les

Chor. dop-pelt ein-ge-spannt fährt man leichter durch den Sand. Hat man dop-pelt ein-ge-spannt fährt man leichter durch den Sand. Sagt ihr
boeufs vont deux à deux le la - bourage en va mieux. Quand les boeufs vont deux à deux le la - bou - rage en va mieux. Sans ber-

Vater, sagt ihr Mut-ter, fürchtet ihr ein Un-ge - wit-ter, wenn ihr bei ein-an - der seid, woll-te je - der einsam le - ben werd'ich
ger si la ber-ge-re est en li - eu so - li - tai-re, tout pour el-le est en - nu - yeux, mais si la ber-ger Ti - ty-re, vient lui

keinen Groschen ge-ben für die En- kel künf'ter Zeit; und tik und tak und krik und krak, und tik und tak und krak; hat man dop - pelt ein-ge-
 contre son mar - ty - re tout s'a-nime à l'entour deux; he sic et sic et zac et zac et fric et fric et frac; quand les boeufs vont deux à

СНОР. *Andante.* (es wird getanzt).
 spannt fährt man leichter durch den Sand. Hat man dop - pelt ein - ge - spannt fährt man leichter durch den Sand.
 deux le la - bou - rage en va mieux. Quand les boeufs vont deux à deux le la - bourage en va mieux.

The image shows a page of handwritten musical notation, numbered 72. It contains six systems of music, each with a treble and bass staff. The first five systems are in 6/8 time, featuring a mix of chords and melodic lines. The sixth system is marked *Allegro* and is in 2/4 time, showing a more rhythmic and active texture. The notation is clear and well-preserved.

Two staves of piano music in G major, 3/8 time. The right hand features a melodic line with eighth notes and chords, while the left hand provides a rhythmic accompaniment with eighth notes.

Valse.

Two staves of piano music in G major, 3/8 time. The right hand has a more complex melodic line with frequent chords and eighth notes. The left hand continues with a steady eighth-note accompaniment.

Allegro.

FLORESTAN. *Nein, nein, nein! nicht so bald als ihr*

RITTER. *Richard sei - sei-ner Freiheit nicht län-ger be - raubt, Ri-chard sei sei-ner Frei-heit nicht län-ger be -*

RITTER. *Richard sei - sei-ner Freiheit nicht län-ger be - raubt, Ri-chard sei sei-ner Frei-heit nicht län-ger be -*

RITTER. *Richard sei - sei-ner Freiheit nicht län-ger be - raubt, Ri-chard sei sei-ner Frei-heit nicht län-ger be -*

Pianoforte.

Vocal parts for Florestan and three Riders, and piano accompaniment. The music is in G major, 6/8 time. The vocal lines are in a simple, rhythmic style, and the piano accompaniment features chords and eighth-note patterns.